
Kurze Mitteilung

Bruten der Mehlschwalbe (*Delichon urbicum*) auf den Autofähren von Konstanz nach Meersburg

Breeding House Martin (Delichon urbicum) on car-ferries between Konstanz and Meersburg

Georg Heine

In den Jahren 1996 und 1997 konnten auf den Autofähren von Konstanz nach Meersburg mehrere besiedelte Mehlschwalben-Nester festgestellt werden. Genauere Daten liegen aus dem Jahr 1997 vor, als auf drei von insgesamt sechs Fährschiffen Nester angelegt wurden:

- (1) Fährschiff „*Konstanz*“: 23.05.1997 2 Nester fertiggestellt; 14.08.1997: in mind. einem Nest wird gefüttert.
- (2) Fährschiff „*Meersburg*“: 09.06.1997 3 Nester fertiggestellt; 14.08.1997: in zwei Nestern werden Junge gefüttert.
- (3) Fährschiff „*Kreuzlingen*“: 17.06.1997 2 fertige Nester, 2 unvollendete Nester; 14.08.1997: in mind. einem Nest wird gefüttert.

Die Nester waren alle unter der Decke des Oberdecks angebracht, teils auf Eisen-T-Trägern, teils auf den Abschirmhauben von Neonlampen. Alle Nester befanden sich auf der Ostseite des Schiffes. Die Schiffe fuhren im Pendelverkehr zwischen Meersburg und Konstanz auf einem Ost-West-Kurs und drehten dabei nicht. Angeflogen wurden die Nester auf den Schiffen nur auf der Konstanzer Seite. Der Anflug erfolgt erst in der Nähe des Konstanzer Hafens. Ab etwa 100 Meter außerhalb der Hafenanlage flogen die ersten Mehlschwalben an. Während des Be- und Entladens der Schiffe wurde ununterbrochen angeflogen, obwohl direkt unterhalb der Nester Kraftfahrzeuge geparkt wurden und der Abstand zwischen Nest und z.B. einem LKW nur einen Meter oder weniger betragen konnte. Im Meersburger Hafen wurde nie ein Anfliegen von Mehlschwalben beobachtet.

Zum Füttern der Jungen standen den Mehlschwalben von Einfahrt, Ent- und Beladen bis zur Ausfahrt etwa 20 Minuten zur Verfügung. Dieser Vorgang erfolgte etwa im Stundentakt. Einige Fähren wurden abends außer Dienst gestellt und standen dann im Konstanzer Hafen. Jeweils eine Fähre pendelte im Stundentakt die ganze Nacht.

In den Jahren von 1998 bis 2008 wurden auf den Fähren keine Nester oder Nestbauversuche der Mehlschwalben mehr entdeckt.

